

Manuskriptrichtlinien für „Therapie Lernen“

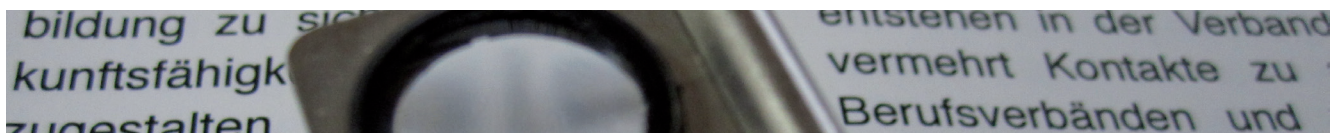
A) Rahmenbeschreibung

1. Bitte nutzen Sie eine einheitliche Geschlechtsform. Im Impressum ist vermerkt, dass beide Geschlechter gemeint sind. Es kann auch eine geteilte Form genutzt werden, indem bei einer Personengruppe durchgängig die weibliche und bei einer anderen konsequent die männliche Form gewählt wird.
2. Ein Beitrag in der Therapie Lernen soll zwischen ca. 13.000 und 20.000 Zeichen (mit Leerzeichen) betragen. Hinzu kommen dabei 2–3 Grafiken/Bilder und 1–2 Tabellen. Die Texte sollten stets Grafiken, Bilder und/oder Tabellen enthalten.
Gliedern Sie den Text mit Überschriften und Zwischenüberschriften, aber nicht mit Zahlen oder Buchstaben. Erläuterungen oder besondere Erklärungen lassen sich gut in „Kästchen“ hervorheben. Bitte verzichten Sie auf Fußnoten.
3. Die unter 2. genannten Angaben ergeben einen layouteten Text von 4 bis 6 Seiten. Die Startseite eines jeden Artikels mit großzügiger Bebilderung, Überschrift und Autorinnenfoto ist dabei nicht eingerechnet.
4. Ihr Beitrag wird lektoriert und Ihnen vor Drucklegung zur Freigabe zugesandt.
5. Sie erklären sich mit der honorarfreien Veröffentlichung einverstanden. Ihr Beitrag ist von Rechten Dritter frei. Der Beitrag darf noch nicht in einer anderen Publikation erschienen sein. Redaktionelle Bearbeitung ist gestattet.
6. Am Anfang eines jeden Beitrags stehen die **Schlüsselworte** (es genügen 5 bis 10 Begriffe) und eine **Zusammenfassung** (es genügen 600 bis 650 Zeichen mit Leerzeichen). Daran schließt sich der eigentliche Text an.
7. Am Beitrag vermerken Sie bitte die Adresse (inklusive der ausgeschriebenen Namen und Titel) und die eMail-Adresse. Weiterhin benötigen wir von Ihnen eine **Kurzbiografie** in Form eines prägnanten Fließtextes (400 bis 600 Zeichen mit Leerzeichen) und ein **Foto**. Diese Passage erscheint am Ende des Artikels. Ganz am Ende befindet sich das **Literaturverzeichnis**.
8. Fotos und Scans von Grafiken müssen eindeutig benannt und die Urheber angegeben werden.
9. Fotos sollen im Format tiff oder jpg mit einer Auflösung von 300 dpi vorliegen. Bitte betten Sie die Bilder nicht in Word-Dokumente ein, sondern stellen Sie diese **separat** zur Verfügung.

B) Zitierregeln

Als Zitierregeln gelten die Harvardrichtlinien. Wir bitten Sie, sich beim Einsendeskript genau an die folgenden Angaben zu halten.

10. Literaturverweise im Text
 - a) Indirektes Zitat
 - Inhalte werden sinngemäß wiedergegeben
 - Unmittelbar danach werden (Nachname, Erscheinungsjahr) angegeben. Z. B. (Müller, 2010)
 - b) Direktes Zitat
 - Textpassagen werden wortgetreu in Anführungsstrichen wiedergegeben
 - Hervorhebungen (Z. B. Schriftschnitt kursiv) werden übernommen
 - Fehler werden übernommen, dahinter mit „[sic!]“ gekennzeichnet
 - Auslassung eines Wortes werden mit „...“, Auslassungen mehrerer Wörter mit „...“ gekennzeichnet
 - Unmittelbar danach werden (Nachname, Erscheinungsjahr:Seitenzahl) angegeben
Z. B. (Müller, 2010:76)



- c) Wenn das Zitat den Inhalt von zwei Seiten umfasst
 - Hinter der Seitenzahl wird ein „f.“ eingefügt. Z. B. (Müller, 2010:76f.)
 - d) Wenn eine Quelle von zwei AutorInnen verfasst wurde
 - Es werden beide Nachnamen aufgeführt und durch ein „und“ verbunden – (Nachname 1 und Nachname 2, Erscheinungsjahr). Z. B. (Weidmann und Bühling, 2010)
 - e) Wenn eine Quelle von drei oder mehr AutorInnen verfasst wurde
 - Nur die/der ErstautorIn wird aufgeführt und mit „et al.“ ergänzt – (Nachname der/des Erstautorin/–s et al., Erscheinungsjahr). Z. B. (Handgraaf et al., 2004)
 - f) Wenn eine/ein AutorIn direkt nacheinander wiederholt zitiert wird
 - Der Nachname kann nachfolgend durch „ebd.“ ersetzt werden. Z. B. (ebd., 2004)
 - g) Wenn von einer/einem AutorIn zwei Bücher in einem Jahr publiziert wurden
 - Diese mit „a“ und „b“ kennzeichnen. Z. B. (Muntau, 2007a), (Muntau, 2007b)
11. Das Literaturverzeichnis erscheint am Ende des Beitrages in alphabetischer Reihenfolge
- a) Bei einem Buch
 - Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens., ggf. Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens von MitautorInnen. (Erscheinungsjahr) Titel des Buches. Erscheinungsort: Verlag
Z. B. Müller, B. (2010) Das Phonem. Berlin: Springer
 - b) Bei einem Kapitel aus einem Buch
 - Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens., ggf. Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens von MitautorInnen. (Erscheinungsjahr) Titel des zitierten Kapitels. In: Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens der/des Herausgeberin/–s., ggf. Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens von MitherausgeberInnen. (Hrsg.) Titel. Erscheinungsort: Verlag. Seitenangaben
Z. B. Pätzold, G. (2006) Berufliche Handlungskompetenz. In: Kaiser, F.-J., Pätzold, G. (Hrsg.) Wörterbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Heilbrunn: Klinkhardt. 72–74
 - c) Bei Zeitschriftenartikeln
 - Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens., ggf. Nachname, Anfangsbuchstabe des Vornamens von MitautorInnen. (Erscheinungsjahr) Titel des Artikels. In: Name der Zeitschrift. Erscheinungsort: Verlag. Ausgabe. Seitenangabe
Z. B. Zehner, H. (2012) Neue Lehr- und Lernformen in Ausbildung und Studium Logopädie. In: Therapie Lernen 2012. Bremen: Edition HarVe. 6–11
 - d) Bei Internetdokumenten
 - Verfasser (Erscheinungsjahr) Titel. Internetadresse vom: Datum des Zugriffs
Z. B. Sekretariat der Kultusministerkonferenz (2011) Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe. http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_09_23-GEP-Handreichung.pdf vom 6.9.2012

Die Manuskripte inklusive aller Anlagen und Dateien senden Sie bitte an redaktion@edition-harve.de.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.



Wir bedanken uns herzlich bei Frau Esther Goltz für ihre konstruktive und ausführliche Unterstützung.

